

1. Was mein Gott will, ge-scheh all - z'r
Zu hel - fen dem er ist be -

ist der bes
glau - bet fes Er hilft aus Not, der treu - e

tröst't die Welt ohn Ma - ßen. Wer Gott ver -

traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver - las - sen.

2. Gott ist mein Trost, mein Zuversicht, / mein Hoffnung und mein Leben; /
was mein Gott will, dass mir geschieht, / will ich nicht widerstreben. /
Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar / er selber hat gezählet. / Er hüt't
und wacht, stets für uns tracht't, / auf dass uns gar nichts fehlet.